

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.06.2005	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff „Runder Tisch Sportförderung“ hier: Wiedervorlage					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite	TOP 3
<p>Am 27. Januar 2005 fand im Ständesaal des Historischen Rathauses ein „Runder Tisch“ zum Thema Sportförderung statt. Zu dieser Veranstaltung waren Vertreter aller 42 städtischen Sportvereine in Itzehoe, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses eingeladen. Seitens der Sportvereine nahmen 25 Vertreter von insgesamt 15 Vereinen teil.</p> <p>Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.02.2005 behandelt und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter		ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister	

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		08.06.2005		4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.01			
Entscheidungsvorlage							
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro							
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Sozialräumliche Jugendarbeit Edendorf hier: Bericht über Kinderkonferenz Edendorf							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich					
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 4	
<p>Im November 2004 wurde die Konferenz „Kinder in Edendorf“ veranstaltet, die als Zusammenkunft von Experten versuchte, die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Gebiet der Sozialen Stadt zu beschreiben. In Folge dessen wurde im April und im Mai 2005 eine Kinderkonferenz mit Kindern durchgeführt. In der Sitzung werden Ergebnisse der Konferenzen vorgetragen und mittels Fotos und Wandpapieren visualisiert.</p>			
Finanzielle Auswirkungen			<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Izehoer, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		08.06.2005		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		510.02			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro							
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Entgeltordnung KiTa Sude-West <u>hier:</u> Anpassung an flexiblere Nutzungszeiten							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Anpassung der Entgeltordnung der KiTa Sude-West an die flexibleren Öffnungszeiten wie in der Vorlage dargestellt.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 5
<p>Die erhöhte Nachfrage nach flexiblen Betreuungszeiten in Kindertagesstätten (Kitas) hat zugleich mit der zurückgehenden Auslastung der Ganztagsgruppe und der Teilzeitgruppe (6-Stunden-Betreuung) in der KiTa Sude-West im Kinder- und Jugendbüro zu der Überlegung geführt, die Benutzungs- und damit auch die Entgeltordnung anzupassen.</p> <p>Seitens mehrerer Eltern wird eine zwei- oder dreitägige Betreuung von mehr als 4 Stunden je nach Zeitaufwand für die jeweilige berufliche Tätigkeit der Eltern/des Elternteils gewünscht, wobei es in diesem Falle bisher lediglich die Möglichkeit der Belegung eines Ganztagsplatzes für die gesamte Woche gab. Da die Betreuung jedoch nicht an allen Tagen benötigt wird, ist dies für die Eltern oft zu teuer.</p> <p>Bisher war es aufgrund der Festlegung in der Entgeltordnung der KiTa nur möglich einen Platz zu belegen, auf dem das Kind die ganze Woche über an fünf Tagen betreut wird. Mit der in der Anlage vorgeschlagenen neuen Regelung ist es dann auch möglich, lediglich einzelne Tage oder auch an weniger als fünf Vor- oder Nachmittagen eine Betreuung zu bekommen.</p> <p>Die Anmeldungen für die Ganztagsgruppe in Sude-West sind zum nächsten Kindergartenjahr (2005/2006) rückläufig, so dass Kapazitäten für diese Form der Betreuung frei werden. Gleichzeitig kann damit auf die Situation derjenigen Eltern eingegangen werden, die aus finanziellen Gründen keine fünftägige Ganztagsbetreuung wählen und die aber gleichzeitig hinsichtlich ihrer Arbeitszeiten flexibel bleiben müssen.</p> <p>Die Benutzungsordnung enthält keine Regelungen, die eine solche Nutzung ausschließen. Festgeschrieben ist dort vielmehr, dass sich das Leistungsangebot pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren soll. Dem würde die Stadt Itzehoe mit der vorgeschlagenen Erweiterung des Betreuungsangebotes Rechnung tragen.</p> <p>Eine Änderung der Benutzungsordnung ist somit nicht erforderlich.</p> <p>Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Entgeltordnung insoweit anzupassen, als dass die Stundensätze für die bisher angebotene Betreuung zwar erhalten bleiben, jedoch anstelle der Bezeichnung „Vormittagsbetreuung 4 h“ oder „Ganztagsbetreuung 8 h“ lediglich ein Stundensatz pro Woche angegeben wird, für den der jeweilige Betrag dann gilt und der keine Bezug mehr auf die Tageszeit der Betreuung nimmt.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Anstieg der Einnahmen über Elternbeiträge bei HHSt. 46420.1100 durch optimale Auslastung der KiTa; der Betrag ist jedoch derzeit nicht errechenbar.		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

Gremium

Jugend- und Sportausschuss

TOP

5

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Grundlage für die Berechnung des Entgeltes für eine flexible Betreuung wird der Stundensatz für 20 Wochenstunden sein (5,15 €/Stunde).

Bei einer Entscheidung der Eltern für eine Betreuung in der bisherigen Form bleibt die Staffe-
lung der Entgelttabelle erhalten; es ergibt sich weiterhin eine Einsparung für die Eltern durch
den niedrigeren Stundensatz bei höherer Stundenzahl.

Die geänderte Entgeltordnung tritt zum 01.08.2005 in Kraft.

Die in der Entgeltordnung geänderten bzw. zugefügten Passagen sind **fett** gedruckt.

Entwurf

ENTGELTORDNUNG für die Kindertagesstätte Sude-West der Stadt Itzehoe

§1 Allgemeines

1. Für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte Sude-West werden nach §25 Abs. 1 und Abs. 3 KiTaG zur teilweisen Deckung der Kosten Benutzungsentgelte (Elternbeiträge) erhoben.
2. Der Träger der Kindertagesstätte oder eine von ihm beauftragte Stelle darf ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben nach dieser Entgeltordnung die notwendigen Daten der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten erheben, verarbeiten und nutzen.
3. Die Aufnahme und Betreuung von Kindern wird durch die Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West geregelt.

§2 Entstehung und Fälligkeit der Entgelte

1. Mit dem Tag der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte Sude-West entsteht die Entgeltspflicht.
2. Bei der Aufnahme eines Kindes bis zum 15. eines Monats ist der volle monatliche Elternbeitrag zu zahlen, bei der Aufnahme nach dem 15. eines Monats der halbe monatliche Elternbeitrag. Die Elternbeiträge sind monatlich im voraus, spätestens bis zum 10. eines jeden Monats, in einer Summe zu entrichten.

§3 Höhe der Entgelte

1. Der Elternbeitrag wird entsprechend der Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West für das gesamte Kalenderjahr errechnet und ist in 12 Teilbeiträgen zu entrichten.
2. Der monatliche Elternbeitrag beträgt **für eine wöchentliche Betreuungszeit von**

20 Std	103,00 €
25 Std	118,00 €
30 Std	134,00 €
40 Std	165,00 €
50 Std	185,00 €

zusätzl. **tägl.** Früh-/Spätdienst (nicht in der obigen Betreuung mit enthalten) 25,00 €/Std./Monat
12,00 €/½Std./Monat

oder: 10er Karte für ½ std. Früh-Spätdienst 12,00 €

Verpflegung (Abrechnung pro Mahlzeit) 2,80 €

Um eine flexible Betreuung gewährleisten zu können, wird für von der regelmäßigen

Betreuung an fünf Tagen/Woche abweichende Betreuungszeiten der Satz für eine 20-h-Betreuung/Woche; somit ein Stundensatz von 5,15 € als Berechnungsgrundlage festgelegt. Im Rahmen der Öffnungszeiten sind alle Stundenzahlen grundsätzlich möglich, die Mindestbetreuungszeit beträgt jedoch regelmäßig 20h/Woche.

3. Ist die Entrichtung der Elternbeiträge den Erziehungsberechtigten nicht zuzumuten, können sie gem. §90 Abs. 3 KJHG und §25 Abs. 3 KiTaG einen Antrag auf Ermäßigung des Elternbeitrages an den Träger der Einrichtung stellen. Die Ermäßigung des Elternbeitrages erfolgt nach Maßgabe des §90 Abs. 4 KJHG in Verbindung mit §5 der Richtlinien des Kreises Steinburg zur finanziellen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 17.03.93.

§4

Besondere Ermäßigung der Entgelte

Ist die Entrichtung des Entgeltes trotz Ermäßigung nach §25 Abs. 3 KiTaG nicht möglich, so können die Erziehungsberechtigten beim Träger der Kindertagesstätte Sude-West einen Antrag auf weitere Entgeltermäßigung, ggf. Entgelterlass stellen. Der Antrag ist zu begründen.

§5

Ende der Entgeltpflicht

1. Die Entgeltpflicht endet auf ordentliche schriftliche Kündigung mit Ablauf der Kündigungsfrist.
2. Für die zu berücksichtigenden Kündigungsfristen wird auf die entsprechende Regelung in der Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West verwiesen.

§6

Entgeltschuldner

Die Erziehungsberechtigten oder die Personen, auf deren Antrag das Kind in die Kindertagesstätte Sude-West aufgenommen worden ist, sind zur Zahlung der Entgelte verpflichtet. Sind mehrere Personen Entgeltschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§7

Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.08.2005 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Entgeltordnung wird die Entgeltordnung vom 01. August 2004 außer Kraft gesetzt.

Itzehoe, 30.05.2005

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister

Gez.

Blaschke

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.06.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510/04	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales/Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Veranstaltungskalender zum Sommerferienprogramm 2005					
Betreff Ferienpassaktion 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite	TOP 6
<p>Das Kinder- und Jugendbüro veranstaltet wie in jedem Jahr eine Ferienpassaktion in den Sommerferien. Gemeinsam mit vielen Einrichtungen, Vereinen und Betrieben wurden viele bunte Veranstaltungen zusammengestellt, die aus dem anliegenden Veranstaltungskalender zu entnehmen sind. Die Ferienpassaktion wurde in Form eines Ferienpasses (Wegweiser für die Sommerferien) verbreitet.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Die HHSt. 45100.7640 stellt in diesem Jahr für das gesamte Ferienprogramm 25.700,00 € zur Verfügung. Die Jugendfreizeit Lenste nimmt hiervon bereits einen Anteil von 19.800,00 € in Anspruch.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Itzehoe, Datum 25.05.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

Sommerferien 2005-Veranstaltungskalender

Datum	Aktion	Veranstalter
Mo. 27.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Wasser marsch marsch	Feuerwehr Itzehoe
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Trampolin-Springen 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Di. 28.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Was macht ein Goldschmied?	Goldschmiede M. Andersen
	Schlauchbootfahren	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Bewegungsgeschichte 3-6 J.	MTV Itzehoe
Mi. 29.06.05	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Kerzenwerkstatt 6-11 Jahre	Ki- u. Ju. büro/Kerzenwerkstatt
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
Do. 30.06.05	Spielspaß auf dem Sportplatz 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Heidepark Soltau	Kinder- und Jugendbüro
	Die Bretter, die die Welt bedeuten 6-10 J.	Ki.-u. Ju. büro/Theater
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
Fr. 01.07.05	Trampolin-Springen 3-6 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bienensommer-Honig schleudern, ab 4 J.	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
Sa. 02.07.05	Abenteuersport 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bienensommer-Honig schleudern, ab 8 J.	Heupferd e.V.
So. 03.07.05	Abenteuer in der Milchstraße	Wanderverein Stbg.
	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
Mo. 04.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Polizeiruf Itzehoe	Polizei
	Die Bretter, die die Welt bedeuten 11-16 J.	Ki.-u. Ju. büro/Theater
	Dschungelwanderung 3-6 J.	MTV Itzehoe
Di. 05.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Tolk	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Fitnessstudio Turnhalle 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 7-9 J.	Tanzschule Hesebeck
Mi. 06.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Kart-O-Mania	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	„Wir gehen in den Zoo“	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 10-12 J.	Tanzschule Hesebeck

Datum	Aktion	Veranstalter
Do. 07.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bewegungsgeschichte 5-8 J.	MTV Itzehoe
	Inliner-Kurs	Gut Heil Josef Barth
	Malwerkstatt	Malschule Maluck/Fam.bild.st
Fr. 08.07.05	Indianerdorf + Karl-May Spiele	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Bewegungsgeschichte 3-6 J.	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 13-15 J.	Tanzschule Hesebeck
Sa. 09.07.05	Filzen, ab 8 J.	Heupferd e.V.
	Kleinfeldturnier	BSC Sportfreunde
So. 10.07.05		
Mo. 11.07.05	Wasser marsch marsch	Feuerwehr
	Essensralley 5-8 J.	MTV Itzehoe
Di. 12.07.05	St. Laurentii-Gruft/Turmbesichtigung	Ki.-u.Ju.büro/Herr Meinert
	Filzen, ab 4 J.	Heupferd e.V.
	Trampolin-Springen 3-6 J.	MTV Itzehoe
Mi. 13.07.05	Gedächtnisspiel 6-10 J.	MTV Itzehoe
Do. 14.07.05	Sommerland Syd	Kinder- und Jugendbüro
	Kinderturnen 3-6 J.	MTV Itzehoe
Fr. 15.07.05	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Trampolin-Springen 6-10 J.	MTV Itzehoe
Sa. 16.07.05		
So. 17.07.05	Familienausflug Hagenbeck	Kinder- und Jugendbüro

Datum	Aktion	Veranstalter
Mo. 18.07.05	Polizeiruf Itzehoe	Polizei
	Erlebniswoche 6-8 Jahre	Heupferd e.V.
Di. 19.07.05	Waldquiz I	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
	Erlebniswoche 6-8 Jahre	Heupferd e.V.
Mi. 20.07.05	Waldquiz I	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
	Erlebniswoche 6-8 Jahre	Heupferd e.V.
Do. 21.07.05	Serengeti-Park	Kinder- und Jugendbüro
	Erlebniswoche 6-8 Jahre	Heupferd e.V.
	Snooker, Billard, Achterball u.v.m.	The Gamblers Poolbillard eV
Fr. 22.07.05	Erlebniswoche 6-8 Jahre	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Fußballspielen, Kopfballpendel, Torwandschießen	SV Wellenkamp
Sa. 23.07.05		
So. 24.07.05		
Mo. 25.07.05	Polizeiruf Itzehoe	Polizei
	Die fleißige Sommerbiene	Ki.-u.Ju.büro/Imkerverein IZ
	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
Di. 26.07.05	Waldquiz II	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
Mi. 27.07.05	Waldquiz II	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
	Neue Schocker aus altem Kram	Christuszentrum Itzehoe
	Tanzen – Einmal anders	Manfred Jauß
Do. 28.07.05	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Erste Hilfe“	Johanniter-Unfallhilfe

Datum	Aktion	Veranstalter
Fr. 29.07.05	Erlebniswoche 9-12 Jahre Schnupperkurs „Hockey“	Heupferd e.V. Itzehoer Hockey-Club
	Fußballspielen, Kopfballpendel, Torwandschießen	SV Wellenkamp
	Ferienfreizeit Heuherberge	Wanderverein Kreis Stbg.
Sa. 30.07.05	Ferienfreizeit Heuherberge	Wanderverein Kreis Stbg.
So. 31.07.05	Familienausflug Karl-May-Spiele 15h Ferienfreizeit Heuherberge	Kinder- und Jugendbüro Wanderverein Kreis Stbg.
Mo. 01.08.05	Die fleißige Sommerbiene	Ki-u.Ju.büro/Imkerverein IZ
Di. 02.08.05	Waldquiz III Schnupperkurs „Schießen“	Ki.-u.Ju.büro/Försterei Schützengilde Wellenkamp
Mi. 03.08.05	Waldquiz III	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
Do. 04.08.05	Kerzenwerkstatt 12-16 Jahre Schnupperkurs „Bridge“	Ki-u.Ju.büro/Kerzenwerkstatt Herr Hartwich
Fr. 05.08.05	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
Sa. 06.08.05	Schnupper-Angeln Kinderfest	Sportanglerverein Itzehoe Siedlergem. Kamper Weg
So. 07.08.05		

Weitere Ferientipps, die mit in den Flyer aufgenommen werden:

Datum	Aktion	Veranstalter
	weitere Ferientipps:	
09.-12.07.05	Circus Fliegenpilz	Circus Fliegenpilz
mo.-fr.	Ferien über geöffnet!	Kinderhaus
verschiedene	rollendes Kinderhaus	Kinderhaus
di.-fr.	Spiel und Spaß im Schwimmbad	Schwimmzentrum/Freibad
	Spontane Ausflug-Tipps:	
	Multimar Wattforum – Tönning -	04861/96200
	Ponypark Padenstedt	04321/81300
	NaTour Centrum Lunden	04882/1425
	Westküstenpark St. Peter-Ording	04863/3044
	Erlebnispark Land und Leute	04833/2929
	Eselpark Nessendorf	04382/748
	Vogelpark Walsrode	05161/60440
	Wildpark Lüneburger Heide	04184/89390
	Waldmuseum Burg	04825/2985
	Wikinger Museum Haithabu	04621/813222
	Freilichtmuseum Molfsee	0431/659660
	Tierpark Gettorf	04346/41600
	Tierpark Neumünster	04321/51402
	Wildpark Eekholt	04327/99230
	Seehundstation Friedrichskoog	04854/1372
	Landwirtschaftsmuseum in Meldorf	04832/979390
	Sea Life – Timmendorfer Strand -	04503/35880
	Museum für Puppentheater – Lübeck -	0451/78626
	Phänomenta – Flensburg -	0461/144490
	badlantic-Ahrensburg, Freizeitbad	04102/4300304
	Natur- und Freilichtmuseum Natureum Niederelbe	04753/842131 oder 842112
	Altonaer Museum	040/42811-3582
	Museum für Völkerkunde Hamburg	01805-308888
	Planetarium Hamburg	040/42886520
	Museum für Kommunikation Hamburg	040/3576360
	Museum für Natur und Umwelt Lübeck	0451/1224122

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		08.06.2005		7	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen 510.01			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro							
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Jugendherberge Haus Göteborg Sachstandsbericht							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
		<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister							
		<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		
		vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)		
					Datum, Unterschrift		

Erläuterungen	Seite	TOP 7
<p>Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2005 wurde der Auftrag erteilt, eine Übergabe der Jugendherberge Haus Göteborg an das Deutsche Jugendherbergswerk bzw. an die Kreisberufsschule als Lehrlingswohnheim zu prüfen.</p>		
<p>Mittlerweile haben Gespräche mit dem Geschäftsführer des DJH-Landesverbandes Nordmark – Herrn Schimnick- und mit dem stellvertretenden Schulleiter der Kreisberufsschule – Herrn Kracht – stattgefunden.</p>		
<p><u>Übergabe an das Jugendherbergswerk:</u></p>		
<p>In dem Gespräch wurde der Stadt angeboten, die Jugendherberge Haus Göteborg als Außenstelle der neu zu errichtenden Jugendherberge in Glückstadt zu übernehmen. Der Baubeginn für Glückstadt ist im Jahr 2006 geplant. Die Jugendherberge Haus Göteborg würde dann durch die Herbergsleitung Glückstadt geführt. Der Landesverband geht davon aus, dass eine Übernachtungszahl von 4000 - 5000 Übernachtungen pro Jahr realistisch ist; damit wäre die Jugendherberge durch ihn rentabel zu betreiben. An dieses Angebot werden allerdings zwei Bedingungen geknüpft:</p>		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Jugendherberge wird stadtseitig vor Übergabe mit 4 Leiterzimmern (Dusche, WC) ausgestattet. 2. Das Jugendherbergswerk übernimmt nicht die Personalkosten der Jugendherberge, bei einer Übernahme des Personals ist der Differenzbetrag von der jetzigen Vergütung zum DJH-Tarif durch die Stadt zu übernehmen. 		
<p>Eine Übergabe wäre unter diesen Bedingungen zum Ende des Jahres 2006 möglich.</p>		
<p><u>Übergabe an die Kreisberufsschule mit der Nutzung als Lehrlingswohnheim:</u></p>		
<p>In dem Gespräch wurde deutlich, dass der Bedarf der Berufsschule an Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende steigt. Allerdings ist dieser noch viel zu gering, als dass sich daraus der Aufbau eines Lehrlingswohnheimes in der Größe der JH begründen ließe. Darüber hinaus hat ein Wohnungsbauunternehmen der Berufsschule angeboten, die Auszubildenden in Wohngemeinschaften unterzubringen.</p>		
<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
<p>Amt Amt Amt</p>	<p>Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.</p>	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	ja	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

<p align="center">Stadt Itzehoe Der Bürgermeister</p>	<p align="center">Seite</p>	<p align="center">Ergänzungsblatt Nr.</p>
<p>Gremium Jugend- und Sportausschuss</p>		<p align="center">TOP 7</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag</p>	
<p><input type="checkbox"/> Aussprache</p>	<p><input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung</p>	
<p><input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung</p>		
<p>Dieses Angebot wird bisher von den Auszubildenden gern angenommen, da die Wohnbedingungen komfortabler als in einer Gemeinschaftsunterkunft sind. Ein realistisches Interesse der Berufsschule an der Nutzung der Jugendherberge besteht derzeit nicht.</p> <p>Stellungnahme: Das Angebot des Jugendherbergswerkes erscheint auf den ersten Blick als sinnvoll. Allerdings sind damit investive Maßnahmen notwendig, die, da noch nicht gerechnet, auch noch nicht näher beziffert werden können. Weiterhin stellt die Frage der Übernahme des Personals eine große Schwierigkeit dar, die die Stadt auch weiterhin erheblich finanziell belasten kann. Aus unserer Sicht ist eine dauerhafte rentable Auslastung der JH Haus Göteborg als Außenstelle der JH Glückstadt auch fraglich.</p> <p>Aus diesem Grund verfolgt die Verwaltung eine weitere Option:</p> <p><u>Aufbau einer Jugendbildungsstätte Itzehoe</u></p> <p>Situation: Die verbandliche wie auch die kommunale Jugendarbeit im Kreis Steinburg braucht eine Einrichtung für Aus- und Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Kräfte in der Jugendarbeit. Der Kreisjugendring Steinburg organisiert sich derzeit neu in Vereinsform und sucht nach Chancen zur Konsolidierung und Ausweitung seines Angebotes. Die Jugendherberge ist als Beherbergungsbetrieb für ortsfremde Gruppen und die zunehmende Gruppe der Familien nicht ausreichend am Markt positioniert, da ihr die entsprechende räumliche Ausstattung fehlt.</p> <p>Idee: Die Stadt Itzehoe wandelt das Haus Göteborg um in eine Jugendbildungsstätte zur Förderung der ehren- und hauptamtlichen Jugendarbeit im Kreis Steinburg. Die Jugendbildungsstätte verlässt den JH-Verband und ist damit in der Preisgestaltung frei. Schulklassen und Jugendgruppen aus anderen Regionen können weiterhin aufgenommen werden, Einzelwanderern steht das Haus nicht mehr zur Verfügung. Durch die qualitative Weiterentwicklung der Landesverbandsjugendherbergen auf Familien und damit verbunden eine dort höhere Preisentwicklung entsteht ein größerer Markt im unteren Ausstattungslevel für Jugendgruppen und Schulklassen, für die selbst Jugendherbergen zu teuer werden. Hier könnte mit eigener, günstigerer Preisgestaltung die Nachfrage, auch in Konkurrenz zu Glückstadt, erhöht werden.</p> <p>In wieweit sich das Defizit damit erheblich verringern lässt, kann nicht vorausgesagt werden. Allerdings ist es dann eine Investition in die regionale Jugendarbeit. Weiterhin lassen sich aufwändige Investitionen in die Räumlichkeiten vermeiden, da aufgrund einer moderateren Preisgestaltung auch geringerer Komfort geboten werden kann. Der Verzicht auf Unterbringung von Einzelwanderern ermöglicht Einsparungen beim Personal, das dann nur bei entsprechender Belegung benötigt wird.</p>		
		<p align="right">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr.
Gremium		TOP
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Weiterhin bleibt die Jugendherberge auch in der Nutzung als Unterkunft für Gäste der Stadt Itzehoe (Städtepartnerschaften) erhalten.</p> <p>Es ist beabsichtigt, mit dem Kreis Steinburg offizielle Gespräche zu führen, um eine Beteiligung an den Kosten der Jugendbildungsstätte zu erreichen. Weiterhin sollen Gespräche mit dem Kreisjugendring geführt werden, ob und gegebenenfalls zu welchen Bedingungen er bereit wäre, die Trägerschaft zu übernehmen. Dieses würde die Stadt Itzehoe nicht aus ihrer Zuschussverpflichtung entlassen können, bedeutet aber wiederum eine Stärkung der lokalen verbandlichen Jugendarbeit. Eine Aussage über den vermutlichen Erfolg dieser Kooperationsbeziehungen kann zurzeit nicht gemacht werden.</p> <p>Angesichts der übrig bleibenden zwei Optionen (Außenstelle JH Glückstadt und eigene Jugendbildungsstätte) benötigt die Verwaltung eine Einschätzung seitens der Selbstverwaltung innerhalb der nächsten Zeit.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		08.06.2005		8	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen 510.01			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
Entscheidungsvorlage							
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro							
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Informationen							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
						Beglaubigt	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
		stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu			trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift

Erläuterungen	Seite	TOP
<p>LOS Edendorf</p> <p>Im Rahmen des Programms LOS Edendorf (Lokales Kapital für soziale Zwecke) wurde am 29.04.2005 seitens des Kinder- und Jugendbüros in seiner Funktion als lokale Koordinierungsstelle eine Halbzeitkonferenz durchgeführt. Die Dokumentation liegt mittlerweile vor und kann beim Kinder- und Jugendbüro abgefordert werden (auch als Download unter www.itzehoe.de/los)</p> <p>Die lokalen Koordinierungsstellen der schleswig-holsteinischen LOS-Fördergebiete haben ein gemeinsames Internetportal aufgebaut, das unter der Adresse www.los-sh.de zu erreichen ist.</p> <p>Für die Förderperiode 2005 – 2006 wurde seitens des Kreises Steinburg ein weiterer Antrag an die Regiestelle des Programms gestellt. Es ist davon auszugehen, dass auch vom 01.07.2005 bis zum 30.06.2006 insgesamt 100.000,00 Euro für Projekte und Koordinierung im LOS-Gebiet bewilligt werden. Dem über die Mittel entscheidenden Begleitausschuss gehören in der nächsten Förderperiode auch zwei Jugendliche an, die aus der Halbzeitkonferenz heraus bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>Finanzierung der Kita-Träger</p> <p>Im Rahmen der Verhandlungen mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen in Itzehoe konnten mittlerweile mit folgenden Trägern Verträge über Festbetragsfinanzierungen für die Dauer von 3 Jahren geschlossen werden:</p> <p>IZZKIZZ, Montessori-Kinderhaus, Kinderkreis e.V., Kinderhaus Blauer Elefant.</p> <p>Mit dem Evangelischen Kirchenkreis Münsterdorf konnte in einem gemeinsamen Gespräch eine Einigung erzielt werden, die ebenfalls eine Festbetragsfinanzierung vorsieht. Der Vertrag muss hier, ebenso wie beim Träger Katholische Kirche, noch in Einzelheiten differenziert werden. Damit ist es gelungen, die städtische Finanzierung nunmehr insgesamt auf Festbeträge umzustellen.</p> <p>Seitens des Landes Schleswig-Holstein wurde die deutliche Absicht mitgeteilt, die für die Finanzierung der Kitas vorhandenen Mittel (60 Millionen über den Finanzausgleich) auch für das Folgejahr bereitzustellen.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	